

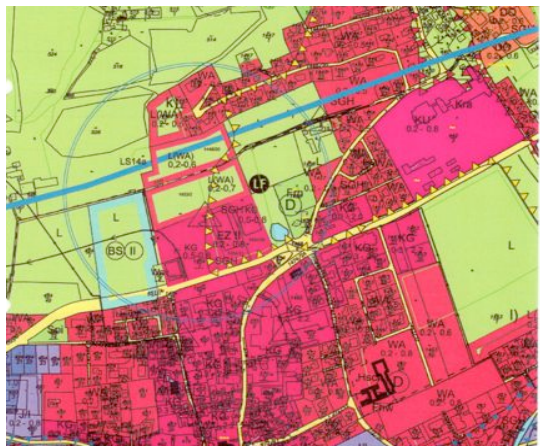


Protokoll der Jurysitzung

1.Stufe

EU-weit offener anonymer 1-stufiger städtebaulicher Wettbewerb
mit angeschlossenem Verhandlungsverfahren

Fachschule für Land, -Forst- und Ernährungswirtschaft - Gröbming



PROTOKOLL der Jurysitzung 1.Stufe Städtebaulicher WETTBEWERB

Termin : **Dienstag, 01. Juli 2008**
Beginn : **9:00 Uhr**
Ort : **Kulturhalle der Marktgemeinde Gröbming,
8962-Gröbming, Wiesackerstrasse 470**

Teilnehmer :

Hauptpreisrichter

Fachpreisrichter

Univ. Prof. Architekt, Dipl.Ing. MAS Peter Ebner
Dipl. Ing. Barbara Böß

Sachpreisrichter

Dipl.Ing. Werner Erhart-Schippek
HR Dipl. Ing. Franz Patz
Bürgermeister Alois Guggi

Ersatzpreisrichter

Sachpreisrichter

(nicht stimmberechtigt)

Dipl. Ing Carl Skela

Berater des Preisgerichtes

(nicht stimmberechtigt)

Dipl. Ing. Waltraud Körndl
Dir. Josefa Giselsbrecht
Ing. Josef Rottensteiner
Dipl. Ing. Franz Seifried
Ing. Alfred Scharl

Verfahrensbetreuung Architekt Mag. arch. Johannes Axel Justin

(1) Begrüßung

Der Vorsitzende des Preisgerichts begrüßt alle, zur Jurysitzung erschienenen Preisrichter, Ersatzpreisrichter und beratende Mitglieder der Jury und eröffnet die Sitzung. Die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte werden einstimmig angenommen und erledigt:

(2) Grundlegende Verfahrensregeln

- Beschlussfähigkeit:

Die Beschlußfähigkeit der Jury ist durch die Teilnahme aller Preisrichter und der Ersatzpreisrichterin Böß für Posch gegeben.

- Befangenheit:

Auf Anfrage des Vorsitzenden, wird von allen Mitgliedern des Preisgerichts festgestellt, dass keine Befangenheit vorliegt.

- Verschwiegenheit:

Der Vorsitzende weist alle Teilnehmer des Preisgerichts/Hauptpreisrichter, Ersatzpreisrichter und alle beratenden Jurymitglieder auf die Verpflichtung der Verschwiegenheit bis zum Verfahrensende (Ablauf der Stillhaltefrist nach dem Verhandlungsverfahren) hin.

(3) Bericht der Vorprüfung

Die Vorprüfung erstattet den Vorprüfungsbericht, der in schriftlicher Form allen Jurymitgliedern übergeben wird. Im Anschluss werden der Aufbau der Vorprüfung sowie die Vorprüfungsergebnisse erläutert und die Projektbeschreibungen verlesen.

Zusammenfassend wird berichtet, dass 238 Registrierungen für die Ausschreibung eingelangt sind, insgesamt 59 Wettbewerbsarbeiten und 58 Modelle fristgerecht abgegeben wurden, alle Arbeiten den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen und daher gewertet werden können. Bei zwei Wettbewerbsarbeiten wurden keine Verfasserbriefe abgegeben, sodass die Aufhebung der Anonymität im Falle des Weiterkommens der Projekte in die 2. Stufe erst aufwendig recherchiert werden muß.

Die ordnungsgemäß verschlossenen restlichen 57 Verfasserkuverts werden von der Vorprüfung dem Vorsitzenden zur Verwahrung übergeben.

(4) 1. Sichtungsdurchgang ohne Wertung

Nach dem ersten Sichtungsdurchgang mit Erläuterungen der Vorprüfung werden in Vertiefung der in der Auslobung genannten Beurteilungskriterien nachfolgende Punkte im Detail erörtert:

- Städtebauliche Lösung
- Entwicklungsfähigkeit
- Erschließung - Ruhender Verkehr – Parkflächen

Nach dem ersten Sichtungsdurchgang wird das Planungsgebiet nochmals von der Jury begangen.
Mittagspause

(5) 2. Sichtungsdurchgang

Nach Besprechung der weiteren Vorgehensweise erfolgt ein zweiter Sichtungsdurchgang, der von den Jurymitgliedern und den beratenden Mitgliedern des Preisgerichts einzeln durchgeführt wird.

(6) 1. Bewertungsdurchgang

Nach dem 2. Sichtungsdurchgang und den Beratungen erfolgt im Anschluss der erste Bewertungsdurchgang, wobei vom Preisgericht auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen wird, dass ein Projekt nach einem entsprechenden Plädoyer eines Jurymitgliedes mit einer Stimme in den nächsten Runde mitgenommen wird.

Die Rückholung eines Projektes soll mit einfacher Stimmenmehrheit immer möglich sein.

Nach dem ersten Bewertungsrundgang verbleiben nachfolgende Projekte in der Wertung:

Projekt 1, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 18, 27, 30, 31, 32, 37, 40, 43, 57.

(8) 2. Bewertungsdurchgang

Nach Beratung über die weitere Bewertung erfolgt im Anschluss der zweite Bewertungsdurchgang. Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig ein Punktesystem beschlossen, das analog zu den in der Auslobung genannten Kriterien erfolgt:

Städtebau: maximal 20 Punkte

- Qualität der städtebauliche Idee für die vorgeschlagenen baulichen Strukturen
- die Qualität des öffentlichen Raumes
- Funktionale Verknüpfung des Lösungsvorschlages mit den örtlichen Gegebenheiten.
- Erfüllung der funktionalen Rahmenbedingungen.
- Baukünstlerische Gestaltungsqualität der vorgeschlagenen Baumassen.
- Qualität der Außenräume.

Entwicklungsfähigkeit: maximal 20 Punkte

- Entwicklungsfähigkeit der vorgeschlagenen Baustrukturen.
- Etappenweise Realisierbarkeit und selbstständige Verwertbarkeit der Restflächen
- Potential in der Umsetzbarkeit

Erschließung: maximal 20 Punkte

- Qualität der inneren und äußeren Erschließung.
- Qualität der Umsetzung der Vorgaben.

Wirtschaftlichkeit: maximal 20 Punkte

- Wirtschaftlichkeit der Typologie (Flächenkennwerte).
- Immobilienwirtschaftliche Aspekte

Nachhaltigkeit: maximal 20 Punkte

- Ressourcenschonende bauliche Struktur.
- Landschaftsräumliche Verträglichkeit der vorgeschlagenen Baustruktur.
- Grünflächenangebot

PUNKTEMAXIMUM **100 Punkte**

Die in der Wertung verbliebenen 17 Projekte werden vom Preisgericht wie folgt bewertet:

Projekt 1:	61 Punkte
Projekt 4:	68 Punkte
Projekt 5:	75 Punkte
Projekt 6:	51 Punkte
Projekt 7:	74 Punkte
Projekt 8:	65 Punkte

Projekt 12:	70 Punkte
Projekt 13:	62 Punkte
Projekt 18:	48 Punkte
Projekt 27:	70 Punkte
Projekt 30:	69 Punkte
Projekt 31:	56 Punkte
Projekt 32:	70 Punkte
Projekt 37:	70 Punkte
Projekt 40:	63 Punkte
Projekt 43:	57 Punkte
Projekt 57:	70 Punkte

Die sieben Projekte (+ ein Nachrückerprojekt) mit der höchsten Punktezahl werden zum Verhandlungsverfahren eingeladen:

Projekt **5, 7, 12, 27, 32, 37, 57**, das Projekt **30** wird als Nachrücker nominiert.

- (9)** Im Anschluss werden vom Preisgericht die Empfehlungen an die Teilnehmer des Verhandlungsverfahrens formuliert, die der Einladung an die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren beigeschlossen werden wird und es werden die Verfasserbriefe geöffnet.
- (10)** Ende des Jurysitzungstages der ersten Stufe 18.45 Uhr.
- (12)** Der Termin für die Sitzung des Verhandlungsgremiums ist für 28./29.August 2008 mit Beginn am 28.08.2008, 9:00 terminisiert. Die Sitzung des Verhandlungsgremiums findet ebenfalls im Kultursaal der Marktgemeinde Gröbming, Wisakstrasse 470 statt.

Graz, 2. Juli 2008

Preisgericht: Ebner
BöB
Erhart-Schippeck
Patz
Guggi

Vergabeverfahren Architektenleistungen Fachschule für Land, -Forst- und Ernährungswirtschaft - Gröbming

Projektzuordnung unter Wahrung der Anonymität

Projekt	Kennzahl	
1	286391	
2	111844	
3	010565	
4	010879	
5	831015	
6	160608	
7	141618	
8	084711	
9	240830	
10	631003	
11	070707	Kein Verfasserbrief
12	698526	
13	276613	
14	022008	
15	200803	
16	200908	
17	603059	
18	170884	
19	241402	
20	110644	
21	413986	
22	286408	
23	060608	
24	881643	
25	210377	
26	210996	
27	232638	
28	437829	
29	008182	
30	600531	
31	986354	
32	086060	
33	101088	
34	381212	
35	691303	
36	030007	
37	082790	
38	120656	
39	165432	
40	151500	
41	902010	
42	100130	
43	656731	
44	900611	
45	097021	
46	111807	
47	120708	
48	486512	
49	063360	
50	101112	
51	587489	
52	020855	
53	071123	Kein Verfasserbrief
54	050201	
55	727273	
56	882008	
57	273891	
58	020308	
59	060987	